

Multiples Myelom Selbsthilfe und Myelom- und Lymphomhilfe
in Oberösterreich und Salzburg laden zu einem Vortrag

Linz an der Donau



Schwer erkrankt, was nun? Die Myelom und LymphompatientInnen im Sozialsystem

Eine Myelom- oder Lymphomerkrankung wirft für die Betroffenen nicht nur medizinisch - therapeutische Fragen auf, sondern ist oft auch mit massiven körperlichen Einschränkungen verbunden. Und plötzlich geht es auch um Fragen der sozialen Absicherung - Behindertenpass, Pflegestufenregelungen, Anspruch auf Frühpensionierung, steuerliche Absetzbarkeit von Behandlungskosten, uvm. Die zugehörigen gesetzlichen Regelungen und Auslegungen sind immer wieder Änderungen unterworfen und oft schwer zu durchschauen für Betroffene.

Informieren Sie sich daher aus erster Hand über die derzeit aktuellen Regelungen!

Montag, 02. September 2024, 16 - 19 Uhr

Wo: Haus der Frau, 4020 Linz, Volksgartenstraße 18

Vortragende: Frau Bianca Doblhofer, Pensionsversicherungsanstalt
Hofrätin Mag.a Gudrun Prieler, Abteilungsleiterin im Sozialministeriumsservice,
Zweigstelle Oberösterreich
Frau Karin Obermüller, Sozialministeriumsservice, Zweigstelle Oberösterreich

Die Referentinnen beantworten im Anschluss an ihre Vorträge auch Ihre ganz persönlichen Fragen.

**Wir freuen uns auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer!
Ein kleiner Imbiss und Getränke werden angeboten.**

Informationen:

Ingrid Neißl, T: 0680 219 67 18, ingrid.neissl@myelom-lymphom.at

Gabriele Kaltseis, T: 0664 411 46 81, gabriele.kaltseis@myelom-lymphom.at

Herbert Lemberger, T: 0664 274 36 74, herbert.lemberger@sbg.at

Reinhard Zehetner, T: 0664 61 53 197, r.zehetner@multiplesmyelom.at